



„Für Ehre, Freiheit und Brot“

Ercheinungswelle 7 mal wöchentlich. Bezugspreis einchl. Zustellgebühren...

Stormarnsche Zeitung

in Verbindung mit der Lübecker Zeitung

Ämtliches Blatt und parteiämliche Tageszeitung des Landkreises Stormarn

Nr. 275

Dienstag, 20. Oktober 1942

61. Jahrgang

Offenes britisches Eingeständnis: Luftkrieg gilt der Zivilbevölkerung

„Manchester Guardian“ bestätigt Englands Verbrechermethoden — Das deutsche Volk gibt die Antwort

1. Lübeck, 19. Oktober. Während die von britischen Terrorangriffen aus der Luft heimgeleitete deutsche Bevölkerung gerade auch an der Wasserfront Churchill und seinen Spießgesellen oft genug gezeigt hat, daß diese niederträchtige Art des Kampfes ihren Zweck verfehlt...

Hüttenwerk „Roter Oktober“ das letzte Bollwerk der Bolschewisten

Die Artillerie führt die Schlacht in Stalingrad weiter — London meldet: „Die Lage ist sehr ernst“

Berlin, 19. Oktober. Nach der Erstürmung des Traktorenwerkes „Djerschinskij“ und der Geschützfabrik „Rote Barricade“ halten sich die Bolschewisten in Stalingrad nur noch in dem Stahl- und Hüttenwerk „Roter Oktober“, das mit seinen Nebenwerken und Arbeiterwohnungen zwischen Bahn und Wolga ebenfalls ein Gelände von mehreren Quadratkilometern bedeckt.

Die Säuberung im Geschützwerk „Rote Barricade“

Die Säuberung des in den letzten Tagen gewonnenen Stadt- und Industriegebietes führte, wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, am 18. Oktober noch zu vereinzelten Kämpfen mit verstreuten Bolschewisten und zerstörten Widerstandskämpfern.

rien fortsetzen. Zahlreiche feindliche Geschütze wurden durch Volltreffer zum Schweigen gebracht. Moskau gab neues Stichwort: „Die Sowjets hatten noch immer eine große Strecke am Wolgauer, wohin bei Nacht Verstärkungen gebracht werden.“

ist. Aber sonst ist die Londoner Perspektive sehr düster geworden. „Die Lage in Stalingrad ist sehr ernst“ lauten die Leberbüchsen der englischen Blätter über den letzten Moskauer Bericht, die neue dramatische Einzelheiten über das „fürchterliche Luftbombardement und die zahlenmäßige Überlegenheit der deutschen Truppen“ enthalten.

Ver spätetes Geständnis Mit der gewohnten mehrträgigen Verspätung gelangt inzwischen ein amtliches sowjetisches Kommuniqué am Montag ein: In Stalingrad haben die Deutschen nach erbitterten Kämpfen den Distrikt „Rote Barricade“ erobert.

Australier auf Neu-Guinea zurückgeschlagen

Japan erhöht die Bereitschaft auf den Salomonen und den Aleuten

re. Stockholm, 19. Oktober. (Von unserem Vertreter.) Die von den Australiern mit großem Kräfteaufwand unternommene Gegenoffensive auf Neu-Guinea ist gescheitert.

durch japanische Kampfflugzeuge verjagt, ein weiterer Transporter von 4000 BRT. bei den Coringa-Inseln in Brand geworfen.

Zwölf Todesurteile gefällt

Englands Schreckensregiment in Indien

Bangkok, 19. Okt. Ohne Unterbrechung dauern die Unruhen in Indien an. Härteste Strafen, sogar die Todesstrafe, werden für die Teilnehmer an den Unruhen von den Briten verhängt.

Im Hause eines hohen indischen Beamten in Bana explodierte am Sonntagabend eine Bombe. Ein Mädchen wurde dabei verletzt.

Bombenlager in Heiligüternern Sofia, 19. Okt. Wie aus Jerusalem bekannt wird, haben die Engländer in gleicher Rücksichtung der Sicherheit der Zivilbevölkerung und der religiösen Heiligüternern wie in Kairo seit einiger Zeit in Jerusalem in den Stadtvierteln der Altstadt, in denen die Omar-Moschee und die Grabstätten liegen, sowie in dem durch seine Altertümer bekannten Stadtteil Zion Munitions- und Bombenlager errichtet.

Monroe und Monrovia

Gefahrlose Eroberungen der USA.

Nach Meldungen aus Newport und Monrovia hat Roosevelt seine Außenpolitik jetzt auf die Regierrepublik Liberia ausgedehnt. Er hat ein Expeditionskorps nach Liberia geschickt, das zurzeit Etellungen in diesem an der Westküste Afrikas gelegenen Freistaat bezieht.

Der USA-Imperialismus feiert bei Wochenbeginn wilde Triumphe: In Mexiko ist der USA-General James Kauffmann angekommen, um die Verteidigung des Volkes von Mexiko zu übernehmen.

Die üblichen Meldungen liegen über die USA-Landung in Liberia vor. Es ist selbstverständlich, daß darin von der Begeisterung der Negerbewohner Liberias über die Ankunft amerikanischer Truppen gesprochen wird und daß andere Meldungen eine offizielle Erklärung der Regierung von Liberia ankündigen.

In wenigen Jahren hätte diese Negerepublik Liberia ihr hundertjähriges Bestehen als unabhängiger Staat feiern können.

Mit derselben Großzügigkeit verfiel man die Augen vor der Tatsache, daß Liberia, dieses Zerrbild eines demokratischen Staates, in Wahrheit den Beweis lieferte für die Unfähigkeit der schwarzen Rasse, Staatswesen zu bilden.

Während sich Washington und London seit Tagen in der Verkündung angeblicher amerikanischer Erfolge auf den Aleuten gefallt, wird jetzt von Hauptquartier für die Verteidigung Alaskas zugegeben, daß die Japaner ihre Garnisonen auf der Insel Kiska verstärkt und neue Verteidigungsanlagen auf der Südseite der Insel errichtet haben.

Im Laufe eines hohen indischen Beamten in Bana explodierte am Sonntagabend eine Bombe. Ein Mädchen wurde dabei verletzt.

Enzo Grossi ausgezeichnet Goldene Tapferkeitsmedaille verliehen Rom, 19. Oktober. (Drahtmeldung.) Kapitän zur See Enzo Grossi, der Kommandant des erfolgreichen italienischen U-Bootes, das in Aufeinanderfolge von nur wenigen Monaten zwei feindliche Schiffschiffe versenkte, wurde wegen seiner Verdienste mit der Goldenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

Kreisarchiv Stormarn V7. Includes a color chart with labels: Blue, Cyan, Green, Yellow, Red, Magenta, White, 3/Color, Black. Also includes a ruler with inches and centimeters.



Aus unfern Gemeinden

Ahrensburg
Erneut weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, daß jeder Volksgenosse, soweit es irgend möglich ist, für die Einkellerung seines Eigenbedarfs an Kartoffeln für den Winter zu sorgen hat.

Barthorf
In den letzten Wochen hat der Fuchs unter den Hühner- und Entenbeständen verschiedener Einwohner unserer Ortschaft erhebliche Aufzucht erreicht.

Eichede
Die Gastmahlstube zeigt am Freitag, dem 23. Oktober, bei Pa. Haase den Film „Immer nur Du“ und die neue Wochenschau.

Hansfelde
Die Bloks Hansfelde und Dahmter der NSDAP. hielten im Lokal von Hüttmann eine Parteiverammlung ab, in deren Mittelpunkt zwei Vorträge des Ortsgruppenleiters Pott, Trittau, über die Themen „Mit im Dritten Reich eine Inflation möglich?“ und „Die Neuordnung Europas nach diesem Kriege“ standen.

Trittau
Von der Gemeindeverwaltung wird mitgeteilt, daß die in der Möllner Straße, bei Tiede, auf dem Marktplatz, vor dem Gemeindehause und in der Bahnhofstraße einige Kuber Sand anfahren läßt.

Mein Kamerad

Von Georg Büsing
Er sah mich in der Straßenbahn gegenüber. Breit und schmal. Armmusteln, die unter den Urmeln vorstarrten. Käufte wie Bunkerhose. Vielleicht 45 Jahre alt, das dunkle Gesicht durchfurcht.

„... Der soll gebierteilt werden!“

Stormarnsche Raubritter und ihre Burgen wurden beseitigt

Eine der stärksten Burgen Stormarns, die Raubfeste Linow bei Trittau, wurde am Michaelistage 1349 von hantflischen Söldnern, darunter auch 1500 Freiwillige aus Lübeck, nach kurzer Belagerung dem Erdboden gleichgemacht.

„Die Wegelagerer und die Raubzüge, die unsere heimatischen Landstrichen unsicher machten und die Warenzüge Lübeckischer und hamburgischer Kaufleute gefährdeten, stürzten zum Himmel, und es bedarf des bewaffneten Einschreitens unserer Städte, um dem Unwesen ein Ende zu bereiten.“

Hamburg und Lübeck rüsteten für die Strafexpeditionen, die das Land reinigen sollten, und die Werbetrommeln drachten eine stattliche Zahl Freiwilliger aus Lübeck und Hamburg zur Sammelstelle, die genügend ausgerüstet, eines Tages im Jahre 1349 loszogen, um die Raubburgen, die im Lande weit zerstreut lagen, zu schleifen und ihre Besitzer und deren Helfershelfer zu hängen.

Während den Hamburger und Lübecker Söldnern, die in ihren Reihen natürlich auch Verluste hatten, eine kurze Ruhepause gegönnt war, sprach sich die Führerschaft über das weitere Vorgehen mit aller Umsicht aus.

Ihr schwer beizukommen und sie als Raubburg schlimmster Sorte einzuschließen wäre. 1345 stießen Scharpenbergs, die rechtmäßigen Besitzer der Burg, die Raubfeste an Erich von Sachsen-Lauenburg ab gegen eine ziemlich hohe Summe.

Es blieb also den Lübeckern und Hamburgern nichts weiter übrig, als mit ihren Söldnern die Burg Linow zu berennen und ihre Besatzung entsprechend ihrem Sündenregister zu erledigen.

Nach der Schleifung der Burg Linow schien es, als lebe die Ruhe im Heimatlande zurück. Natürlich verjagten sich hier und da Wegelagerer von neuem fest zu fassen, aber ihre Kraft war gebrochen.

Todenborf
Für Führer und Volk fiel im Osten, wie schon sein Bruder Gerhard, der Obergefreite Erwin Führer im Alter von 28 Jahren.

Krähen töteten zwei Kälber
Bei Emmerichede in der Nähe von Tondern hatte eine Kuh zwei Kälber gemorfen.

Was der Landmann wissen muß

Zeit zum Futtervorrat
Es ist jetzt höchste Zeit, einen Futtervorrat aufzustellen. Hierzu sind erforderlich 1. Aufzeichnungen über Fuderzahl der gemieteten Futterpflanzen, 2. Feststellung des Futterbedarfs für Pferde, Schweine und Jungvieh, wobei 3. dann der verbleibende Rest für den Milchviehstall aufgeteilt werden muß.

Von der Kartoffelfortierung
Bei den Sortiermaschinen für Kartoffeln ist stets auf richtige Siebgröße zu achten. Langsame Knollen erfordern Siebe mit größerer Maschenweite als runde Knollen.

Kartoffeltraut richtig verwerten!
Nur in Ausnahmefällen, nämlich dann, wenn der betreffende Schlag starke Krautfaule aufwies, ist das Kartoffelkraut zu verbrennen, um Krankheitsverbreitung zu verhindern.

Bürgermeister Dr. Böhmder

Die Nachrichtenstelle des Oberbürgermeisters der Hansestadt Lübeck teilt mit: „Am Sonntag, dem 18. Oktober, verstarb plötzlich und unerwartet der mit der Führung der Geschäfte des Oberbürgermeisters der Hansestadt Lübeck beauftragte Staatskommissar, Senator und Bürgermeister Dr. jur. Hans Böhmder.“

Städtische Kammermusik

Besonders anregend in ihrer Programmwahl, besonders wohlgeklungen auch in ihrem künstlerischen Ablauf vereinte die zweite Kammermusik des Rundrat-Quartetts je ein Streichtrio, Streichquartett und -quintett von Regner, Brahms und Mozart zu einem einheitlichen Ganzen.

einen Niederschlag gefunden hat — alles das, was Walter Niemann treffend als den stormarnschen Zug in Brahms' Wesen gekennzeichnet hat, — führte der Weg über die unverstellte Steigerung des Regnerischen Trios in großer Quantität, das Hermann Albert in seiner großen Mozart-Biographie neben der g-moll-Symphonie als das tiefinnigste g-moll-Stück des Meisters bezeichnet.

Gustav Frenssen beging dieser Tage seinen 79. Geburtstag.

Er lebt jetzt wieder in Barth in Dithmarschen, von wo er einst auszog, sich mit seinen Büchern die Welt zu erobern. Sein erfolgreichstes Werk, der „Jörn Uhl“, ist wie seine vielen anderen Erzählungen ein Denkmal dithmarscher und zugleich deutscher Wesens.

Goethe-Medaille für Professor Cauer. Der Führer hat dem Bildhauer Professor Stanislaus Cauer in Königberg aus Anlaß der Vollendung seines 75. Lebensjahres in Würdigung seiner Verdienste um die bildende Kunst die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

„Der Kapitän“

Der Gauverlag Vapreuth eine Sammlung von Erzählungen unter dem Titel „Der Kapitän“. Barthold Hund — er wird in Kürze 50 Jahre alt — ist ein Meister der Kurzgeschichte, der mit klarem Stil eine wirklich verblüffende Sprache verbindet.

[3]

Kreisarchiv Stormarn V7







Kreisarchiv Stormarn V7

B.I.G. Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue

Amthliches Kreis Stormarn
2. Diphtherie-Schutzimpfung. Die Impftermine für die 2. Diphtherie-Schutzimpfung der Kleinkinder von 2 bis 6 Jahren im Amtsbezirk Ahrensburg sind wie folgt festgelegt worden:
Gemeinde Ahrensburg. Stormarnschule: am Mittwoch, dem 21. Oktober 1942 um 15 Uhr. Schule am Schloß, am Mittwoch, dem 28. Oktober 1942 um 15 Uhr. Schule am Sanden: am Freitag, dem 30. Oktober 1942 um 15 Uhr. Schule Neuenbüttel: am Freitag, dem 6. November 1942 um 15 Uhr. Jedes Kind ist immer die Schule aufzusuchen, wo die erste Impfung erfolgt ist.
Gemeinde Bismark. Volksschule: am Mittwoch, dem 4. November 1942 um 17 Uhr.
Gemeinde Großhansdorf. Volksschule: am Mittwoch, dem 28. Oktober 1942 um 16 Uhr von 9-12; am Donnerstag, dem 29. Oktober 1942 um 16 Uhr von 9-12. Es wird erwartet, daß alle Kinder, die nur schon einmal gegen die Diphtherie geimpft worden sind, auch zur 2. Impfung erscheinen. Damit der Zweck „Kampf gegen die Diphtherie“ erfüllt wird, zumal die Impfung kostenlos erfolgt. Ahrensburg, den 15. Oktober 1942. Der 1. Amtsärztliche. (31092)

Stellen-Anzeiger
Wirtschaftlerin f. mod. Einzelhaus f. mod. Einzelhaus, f. selbst. Posten gef. Wetzlar, Hamburg, Blumenau 52. Ruf 25 59 71. (30996)
Hausangestellte, kinderl., f. 4-Zim.-Haus, j. 1. 11. od. früh. gef. C. Semmann, Hambg.-Kü., Erdkampsweg 74a. Ruf 59 93 75. (31000)
Tücht. Hausgehilfin od. Stütze gef. Frauenaerzt Dr. Dietrich, Hamburg-Altona, Hinrich-Lohje-Str. 156. Ruf 42 60 63. (30994)
Stütze od. alt. Hausgehilfin gesucht v. beinleid. alt. Dame Ahrensburg b. Hamb., Hagener Allee 42 (31360)
Alteinst. Rentner i. K. Stadt Hambg. Ruf. Str. sucht alt. ord. Frau (o. Frau) f. Führ. f. Haush. in Dauerstellung. Bewerb. mit r. richten u. A. K. 137 an die B.Z. (31358)
Fehl. Mädchen zu sof. o. spät. gef. Koch i. erl. u. Frau v. Heiden, Ahrensburg, Partallee 2. T. 828. Ruf 21 20 20. (30994)
Für meinen H. mod. Haushalt suche wegen Erkrant. d. j. erf. erf. jg. Mädchen z. selbst. Arbeit, da Hausfrau berufstätig. Frau C. Sager, Ebbw.-Mund-Str. 23. Ruf 21 20 20. (30994)
Jg. Mädchen, kinderl., j. 1. 11. od. früh. gef. Vorf. b. Bahngeländer. Frau C. Sager, Ebbw.-Mund-Str. 23. Ruf 21 20 20. (30994)
Gef. j. mögl. bald 2. geb. ev. Hauswirtsch. nicht unt. 19 J., die sich i. Haush. u. Kochen vervollkommen möchten, evtl. Pflichten. Ruf u. ausführl. Lebenslauf evtl. Frau v. Heiden, Gut Briesholz 10, Appellstr. 1. (31057)
Suche f. m. frauenb. Haush., Landfr. v. 40 Mrg. i. Kr. Schönberg, eine Wirtschaftlerin i. Alter v. 38-55 J. Ruf u. A. D. 28 a. d. B.Z. (31027)
Jüvel. febl. jg. Mädchen als Hausgehilfin gef. Frau Hedwig Koch, Jürgen-Müllener-Str. 2. Ruf 21 20 20. (30994)
F. kinder. Haush. baldmöglichst jüvel. erf. Hausgehilfin gef. Dr. Sommer, Birgerm.-Neumann-Str. 19. Ruf 21 20 20. (30994)
Wirtschaftlerin in frauenl. Landfr. Haush. gef. die Lust hat z. Gartenarbeit. Ausf. m. Bild unt. A. K. 137 an die B.Z. (30994)
Gewandte Hausgehilfin f. Herdfr. u. Haush. gef. Dr. Holert, Geseffstr. 3, Schiffsstr. 3. (31348)
Gef. für einen Haush. e. ältere Hauswirtsch. (Frau od. Rentnerin) als Hausgehilfin b. e. alleinst. alt. Herrn. Angen. Dauerstelle. Ang. unter A. K. 137 an die Geschäftsstelle d. B.Z. Schwanenb. (31390)
Kell. Haushälterin gef. Freudenberg, Travemünde-Str. 38-40. (10438)
Zimmermädchen gef. Dora Hamke, Mittelstadt Hamburg, Seefährt 1. (31334)
Jüvel. Hausgehilfin m. Kochkenntn. wegen Verheir. d. j. gef. Scheel, Bachsweh-Str. 23. (30994)
Zaub. zw. Morgenhilfe, 2mal i. d. Woche gef. j. med. v. 10 U. an. Fiechtw. 1. (15878)
Für einige Wochen Morgenhilfe zur Aushilfe gef. Frau Mar. Brüggen, Fingierstraße 8. (31369)
1/2 od. 3/4 Tagesm. o. Morgenhilf. St. Gertrudstr. 24. (30994)
Gr. Schulmädchen o. alt. Frau mal 6 u. 4 J. gef. G. Beck, Travemünde-Str. 1, part. (30370)
Gewerbliche
Waschfr. für Naumachinen gesucht. Behrens & Sohn, Watenstr. 14. (30994)
Berk. Wollreineiger f. e. Markenwetterbetrieb v. ca. 1,5 Mill. i. d. Witterungsdiens. b. bad. Antritt gef. Bauer Bernhard Wolf, Dannaue über Lützenburg. (31140)
Zattler u. Tapezierlehrling zu Hf. 43. Unterf. u. Hof wird gew. Hermann Hansen, Gieschenstr. 4. (31350)
Jüvel. fähiger sicker Kraftfahrer zu sofort gesucht (auch Ausländer) als Kraftfahrersführer. Brauerer Hans Witten, Engelswisch 19. (30994)
Heilmittelverk., Gr. Burgstr. 13, 1. Obergeschoss, evtl. mehrere Frauen für leichte Beschäftig. gef. Helm, Engelsgrube 49. (20145)
Gef. j. bald. Antr. fol. Hausdiner od. alt. Mann f. Heizz. u. Bahnd. Bahnhofshotel Gütin. (31005)
Kaufmännische
Bewerwaltungs-Ingenieur, allgemeiner Maschinenbau, als Stellvert. des Abteilungsleiters e. groß. Berliner Wirtsch. m. techn. u. kaufm. Vorkenntn. gef. Erf. v. d. Gebiete d. Bestellwesens, Materialentf., f. d. Kontingierung erw. Eignung i. Umgang mit Personal, Sicherh. in Verhandl. m. Lieferanten u. Behörden, f. d. Führung v. selbständ. Dispositionen Beding. Bewerb. evtl. v. Nr. 1008 an Werbegehilfin f. S. N. N. Berlin W 8. Unterf. den Händ. 44-45. (40283)
Haus. Angestellte f. Bestell. Terminolog. u. Kontingierungsang. v. Berliner Firma j. sof. Dienstentritt gef. Bewerb. evtl. v. Nr. 1071 an Werbegehilfin f. S. N. N. Berlin W 8. Unterf. den Händ. 44-45. (40281)
Chemotechnikerin, die m. Nahrungs-mitteluntersuchungen vertraut ist u. einige Übung in ein. bakteriolog. Arb. hat, f. unj. Betrieb in Korbwegen gef. Heinrich Verlach GmbH, Fischind. Hamburg, Altona, Bahnhofsstr. 213-215. (31362)
Expeditiionshilfe (jung. Kraft) gesucht. Mar. Jenne, Engelsgrube 38-42. (30994)
Buchhalterin mit guten praktischen Erfahrungen für interessante Tätigkeit od. groß. Unternehmens der Lebensmittelindustrie gef. Angh. an Brückner Werke, Hamburg 11, Giesmühlstr. 25. (40051)
Buchhalterin gef. i. einige Stunden in der Woche. Angebotsunterf. 123 an die B.Z. Zeitung. (10519)
Tücht. Kontoristin j. mögl. sof. Antr. gef. Brauerer u. Malzfabrik Hans Witten, Witten, Engelswisch 19. (20137)
Tücht. Kontoristin u. Schreibhilfe j. sof. gef. Vereingete Sauerstoffwerke Lübeck-Herrenhof. (30780)

Zum ARZNEISCHATZ unserer Zeit
gehören, von der Wissenschaft hoch anerkannt und von Millionen Menschen vertrauensvoll angewandt
BAYER-ARZNEIMITTEL
Sie fragen das BAYER-KREUZ das Zeichen des Vertrauens!
Bürobedarfshaus
Carl Schwartz
Büro Roekstraße 11
Laden Huxstraße 15
Ruf 2 08 69
1867 1942 75 JAHRE
Reclams UNIVERSAL-BIBLIOTHEK
Im Jubiläumjahr erscheinen weiterhin Werke von Platon, Horatius von Ganderheim, Schelling-Goethe
Arbeiten von Heinrich Ritter von Sbrök, August Bier, Carl Schmitt, Hans Prust
Prosas von Gerhart Hauptmann, Paul Ernst, Werner Bergengruen, E. H. Rainalter, Eugen Roth, Siegfried Berger, Heinrich Alexander Stoll
VERLAG PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG
Überlast
PALLIATIV-CREAM
den Müttern für die Säuglingspflege und den Angehörigen für ihre im Felde Stehenden
PALLIATIV
Fabrik hygienischer Produkte Köln-Nippes
Traumaplast
Das heilende Wundpflaster
In allen Apotheken u. Drogerien
Carl Blumh, Bonn a. Rh.
CIRCUS BUSCH
Das bekannte Circusgebäude ist völlig neu gestaltet
ERÖFFNUNG
am Sonntag, dem 1. NOVEMBER
Das große CIRCUS-PROGRAMM täglich 18 Uhr, Mittwoch, Sonnabend und Sonntag auch 15 Uhr.
Vorverkauf ab 24. Oktober an der Circuskasse (Ruf 42 78 29) und den bekannten Vorverkaufsstellen